

Leipzig, 07.06.2025

Vokales Powerplay aus dem United Kingdom Der Kupfersaal tobt zu The Magnets am „a cappella“- Freitag

Am Freitagabend, kurz vor dem Finale des 25. Internationalen „a cappella“ Festivals Leipzig, drehen wir die Zeit ein wenig zurück: The Magnets aus His Majesty's Kingdom sind nach 12 Jahren wieder einmal zu Gast und bringen, aktuell mehr denn je, große, bekannte Songs aus den 80ern, 90ern und mitunter auch früheren Jahren auf die Bühne. Altbacken ist das aber keinesfalls, denn die anziehenden Fünf fusionieren das selbstbewusst mit modernem Sound, Stil und Showkonzept. Damit dürfen sie als eine der international erfolgreichsten A-cappella-Gruppen (und vermutlich führende britische Gruppe der populären A-cappelle-Sparte) gelten. Davon darf sich Leipzig im Rahmen des Festivals und des Programms mit dem Titel „Legends“ nun überzeugen. Der Kupfersaal ist knackevoll. Und The Magnets geben gleich ordentlich Gas.

Die Show der Briten ist mit ihren zackigen Choreos, der Lichtshow etc. ziemlich durchgestylt, lässt aber auch spontane Momente und persönliche Ansprachen nicht missen. In ihrem aktuellen Programm bzw. dem abendlichen Set gibt es fast ausschließlich große Hits der Pop- und Rockgeschichte, die The Magnets (durch die Arrangements von Nick Girard, der ihnen auch den Livesound mischt) teils ganz im Stil der Originale, aber mitunter auch in ziemlich eigenen Fassungen präsentieren. So zum Beispiel „Hit The Road, Jack“ mit mehreren verschiedenen Grooves, „Come Together“ von den Beatles in einem moderneren Stilgewand oder auch Queens „Bohemian Rhapsody“, das zwischen Versatzstücken des Originals und neu interpretierten Abschnitten switcht, welche klanglich ein bisschen in Richtung Muse, The Killers oder Keane blinzeln. Dass sie auch Songs wie Whitesnakes „Here I Go Again“, Chaka Khans „Ain't Nobody“ oder „No Diggity“ von Blackstreet in ihrem Programm unter- und so versiert rüberbringen, ist schon ein bisschen edel. Auch das Mash-Up von „Walk This Way“ und „Kiss“ ist hörenswert, und das Arrangement von „Can't Help Falling in Love“ – zu viert ohne Beats dargeboten – ist ein echtes Highlight. (Wie schon so oft in diesem „a cappella“-Jahrgang zeigt sich: mal einen ruhigeren, zurückgenommenen-

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de

innigen Song singen, wirkt oft noch viel stärker als die volle Vocal-Power-Packung).

Es ist quasi überflüssig zu erwähnen, dass die Band dabei sängerisch makellos ist. Die drei (natürlich nicht klassischen, sondern Pop/Rock/Soul-)Tenöre Ross Hunter, Stevie Hutchinson und Eddie King haben allesamt absolut prädestinierte Solostimmen und legen sich beständig voll ins Zeug. Die Backings sitzen (meist ebenfalls in hohen Lagen und damit luftig über der schiebenden Rhythmusgruppe), nur von den ab und zu eingeflochtenen Trompeten-Imitationen könnten ruhig noch mehr zu hören sein, denn da blitzt auch großer Sound auf. Und apropos: Jack „Hobbit“ Hobbs, mehrfacher britischer Beatbox-Champion, zeigt vor allem in seinem Solo-Slot des Sets das ganze Mundwerkszeug des modernen Beatboxings auf. Also inklusive ballernden Soundeffekten, kaum zu glaubenden Tempi und Kombinationen und auch Witz, in einem Stil, der unproblematisch auch wilde Drum'n'Bass-Gefilde erreicht oder gar kurzzeitig einen Goa-Sound durch die Boxen jagt. Das „a cappella“-Publikum – auch heute nochmal von Jung bis Alt äußerst bunt durchmischt – feiert auch diese Gäste der Jubiläumsausgabe ausgiebig, also lautstark und langanhaltend. Der inzwischen klassische „a cappella“-Freitag ist die volle Packung A-cappella-Pop/Rock und beinahe schlichtweg eine A-cappella-Party. Und da haben The Magnets abgeliefert. Morgen sind sie noch einmal ein Fünftel des Abschlusskonzerts von „a cappella“, das zum vierten Mal in diesem Jahr zu Gast im Großen Saal des Gewandhauses sein wird. Grande Finale eben. Nicht verpassen!

25. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
30. Mai – 7. Juni 2025

15. Internationaler **a cappella** Wettbewerb Leipzig:
4. – 7. Juni 2025

Ansprechpartner: Maud Glauche
Tel.: +49 341/590 00-41
Fax: +49 341/590 00-21
E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

Künstlerische Leitung
amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter
Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring
DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig
kontakt@dreieck-marketing.de

Rezension



www.a-cappella-festival.de
www.a-cappella-wettbewerb.de

HAUPTPARTNER

**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



Stadt Leipzig



Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de